

Die Borkenkäfer- "Saison" steht unmittelbar bevor!

Aufgrund der, für den Käfer, sehr guten Wetterbedingungen und der großen Schadholz mengen in den letzten Jahren ist zu befürchten, dass auch heuer wieder massive Schäden durch Käferbefall auftreten werden.

Nur durch frühes Erkennen des Befalls und schnelle Aufarbeitung des Käferholzes kann größerer Schaden vermieden werden! Wenn die Rinde einmal von den Bäumen fällt, ist eine sinnvolle Bekämpfung leider zu spät und nur noch eine Schadensbegrenzung möglich!

Der 4-5 mm große "**Buchdrucker**" schwärmt ab **April/Mai**, sobald die Tagestemperatur **18 bis 20 °C** erreicht. Je nach Witterung dauert die **Entwicklung** der Käfer **ca. 6 Wochen**.

Die Jungkäfer sind bereits nach kurzer Zeit paarungsbereit, sodass **mindestens 2- 3 Generationen pro Jahr** möglich sind.

Aus einem Käferpaar können in einem Jahr bis zu 30.000 Jungkäfer entstehen!

Der kleinere, nur etwa 2 mm große "**Kupferstecher**" kann schon **Anfang April** schwärmen und befällt meist kleinere Stämme und Äste.

Oft kommen beide Borkenkäferarten gleichzeitig vor, wobei der Kupferstecher vorwiegend den Kronen- und der Buchdrucker den Stammbereich befällt.

Woran ist der Befall zu erkennen?

- Ansammlung von **Bohrmehl** an Stammfuss und Rinde
- Kreisrunde **Einbohrlöcher** bis 3 mm Durchmesser in die Rinde
- **Harzfluss**
- Vermehrtes **Abfallen der** (teilweise noch grünen) **Nadeln**
- **Abfallende Rindenteile**

Wo sollte kontrolliert werden?

- **an Befallsherden** des Vorjahres
- aufgerissene **Bestandesränder**
- **an aufgelichteten Beständen**
- Bestände auf **trockenen Böden**

Wie sollte bekämpft werden?

- rasche und sorgfältige **Aufarbeitung**
- rascher **Abtransport** aus dem Wald (auch Brennholz und Hackgut!)
- Entfernung vom **Lagerplatz** zum nächsten Wald **mindestens 500 m!** (maximale Flugdistanz der Käfer)

Wenn nicht anders möglich:

- **Entrinden** im Wald
- **Allseitiges Spritzen** der Stämme mit zugelassenen chemischen Borkenkäferbekämpfungsmitteln
- **Einhacken** des befallenen Holzes



Besonderes Augenmerk ist als Vorbeugung von Käferkalamitäten auf Waldhygiene zu legen. Es dürfen im Laufe des Jahres keine brutfähigen Baumteile (Wipfel, starke Äste, Stammabschnitte) im Wald verbleiben!

Bei Fragen stehen Ihnen die Förster der Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck (Tel.07672/702/351) gerne zur Verfügung!